





b) Zu den Angaben Frankfurters über nervöse Symptome, wie mangelhafte Konzentrationsfähigkeit, Zerstreuung, gewisse psychische Automatismen bei sog. eingeschlossenen Handlungen, schredhafte Träume, Asthma usw. äussert sich der Gerichtsexperte dahin, dass diese ganze Symptomatik nichts Bieles, was wesentlich aus dem Bereich normaler Psychismen herausfallen würde. Die genannten Symptome seien erklärlich durch normale psychologische Zusammenhänge oder auch zum Teil durch das Dorenleiden. Das Asthma erseheine als Ausdruck einer geschwächten, nervösen Konstitution.

c) Die affektive Lage ist, nach den Ausführungen des Experten, stets angepaßt und nicht überbordend. Gemäß der Auffassung des Gutachters steht Frankfurter nach der Tat dem Nationalsozialismus in objektiver Weise als einem Problem gegenüber. Am meisten erseheine Frankfurter von der Judenfrage als solcher, unabhängig von der aktuellen Lage der Juden in Deutschland, berührt. d) Das Gedächtnis Frankfurters gibt dem Experten zu keiner Bemerkung Anlass.

e) In intellektueller Beziehung bezeichnet der Bericht Frankfurter als einen zumindest im Mittelmaß intelligenten Menschen, intellektuell durchaus auf der Höhe seiner Situation.

Der Gerichtsexperte gelangt daher zu der Feststellung, daß der Täter Frankfurter kein geisteskranker Mensch ist und seine Tat nicht mit krankhaften Zeichen der Psyche, die unter den Begriff der Psychose fallen müßten und eine Verantwortungslosigkeit des Täters bedingen würden, in Zusammenhang gebracht werden kann.

Nach der Auffassung des Gutachters soll die Tat Frankfurters nicht auf äußere Einwirkungen, wie Anstiftung oder eine durch aufreizende Lektüre hervorgerufene Exaltation zurückzuführen sein, sondern es soll sich vielmehr um ein Problem innerer, seelischer Konflikte handeln, die in tragischer

Weise auf einem Boden, den äußere Geschehnisse vorbereitet hatten, sich lösten.

Der Experte verfolgt durch das Vorleben des Angeklagten hindurch die allmähliche Anhäufung von innerem Explosivstoff und legt dar, wie diese schließlich zur gewaltigen Entladung führen mußte, welche Frankfurter auf den Weg der Selbstvernichtung drängte. Mit seinem Untergang aber hätte Frankfurter ein Opfer, eine Sühne verbinden wollen für das Judentum, an welchem er sich glaubte vergangen zu haben. Es sei nahegelegen, daß das Aktuellste, was die Juden berührt, die Judenfrage in Deutschland, das Feld bereitete, auf dem das Sühneopfer dargebracht werden sollte. Die äußeren Umstände allein hätten Herrn Guffloff hinführen lassen, statt etwa Herrn Greiser in Genf, Hitler oder Göring in Berlin. Der Experte faßt seine Darlegungen in folgender Weise zusammen:

„Frankfurter kam aus inneren, seelischen Gründen persönlicher Natur in eine psychologisch unhaltbare Situation, von der er sich frei machen mußte. Seine Depression gebar die Selbstmordidee. Der in jedem immanente Selbsterhaltungstrieb hat aber die Regel von sich selbst auf ein anderes Opfer abgelenkt.“ Der Experte fährt dann weiter: „Daß diese im Dezember 1935 einsetzende Depression irgendeine andere, tiefere, psychopathologische Grundlage gehabt hätte, ist wohl nicht zu beweisen. Wir haben keine Anhaltspunkte dafür, eine Schizophrenie in Diskussion zu ziehen. Daß diese Depression dem manisch-depressiven Formenkreis zugehörte, kann ebenfalls nicht bewiesen werden.“

In positiver Richtung gelangt der Gutachter, Dr. Jörger, sodann zur Feststellung des Vorliegens einer reaktiven Depression, wobei er als Beweis hier-

für das Nebeneinander von Selbstmord- und Mordgedanken einerseits und Unbesorgtheit und Vergnügungssucht andererseits bezeichnet, während die Basis der reaktiven Depression als in der konstitutionellen Anlage des Nervensystems liegend, angenommen wird.

Im weiteren führt der Experte noch wörtlich aus: „Frankfurter hat mit Ueberlegung und Absicht den für sein eigenes Ende erworbenen Revolver von einem gewissen Moment an zum Protest für seinen stolzen verletzten Judentum auf einen Exponenten des großen Feindes seines Volkes gerichtet... Wäre nicht zufällig das Problem Nationalsozialismus-Judentum als greifbarstes in der Nähe gelegen, so hätte dieser Drang nach seelischer Befreiung irgendeine andere Lösung suchen müssen.“

Das Gutachten kommt dann zusammenfassend zu den nachstehenden Schlussfolgerungen, die im Wortlaut wiedergegeben seien:

1. „Unsere Untersuchungen und Beobachtungen haben keine Anhaltspunkte zutage gefördert, welche das Bestehen einer Geisteskrankheit beweisen könnten, aus der das Attentat von Davos zu erklären wäre.“
2. David Frankfurter ist Träger eines konstitutionell schwachen Nervensystems, das zudem durch die vielen körperlichen Krankheiten beeinflusst werden mußte.“
3. David Frankfurter war durch die Unmöglichkeit, aus körperlichen und seelischen Hemmungen sein Lebensziel zu erreichen, in eine reaktive Depression verfallen. Die Kräfte, die Ende 1935 zum Selbstmord trieben, wurden durch das Judenproblem abgelenkt, und so kam es zu einem sekundären politischen, statt zum Selbstmord.“
4. Der seelische Mechanismus dieser Vorgeschichte

am Mord an Guffloff ist im Verein mit der konstitutionellen geschwächten Grundlage des Nervensystems Frankfurters nach ärztlicher Meinung im Sinne einer gewissen Einschränkung der Verantwortlichkeit in Rechnung zu setzen.“

Frankfurter hat im allgemeinen, abgesehen von den in Ziff. 5 der Anlageakte dargelegten Widersprüchen hinsichtlich bestimmter Tatumstände, in der Untersuchung in offener Weise über die eigene Person, sein Vorleben, seine Mordpläne und den Entschluß zur Tat Auskunft gegeben, wobei er von Anfang an gestanden hat, mit Vorbedacht die Tötung Guffloffs ausgeführt zu haben.

14. Anwendbar sind §§ 87, 88, 48 und 50 Str. Ges. und § 58 und 59 Str. Verf.

## II. Strafantrag

1. David Frankfurter sei des Mordes, begangen an Wilhelm Guffloff, schuldig zu erklären.
2. Er sei dafür zu bestrafen mit 18 Jahren Zuchthaus, Einstellung in den bürgerlichen Ehren und Rechten und lebenslänglicher Landesverweisung.
3. David Frankfurter sei grundsätzlich pflichtig zu erklären, den durch den begangenen Mord entstandenen Schaden zu ersetzen.
4. Die bei der Tat verwendete Waffe sei zu konfiszieren.
5. David Frankfurter habe sämtliche Untersuchungs-, Gerichts- und Strafvollzugskosten zu tragen.



Gemächlich zieht die Karawane nach Westen . . . , die Kamele beladen mit Schönheiten des Orients. Schritt für Schritt, ohne Hasten, vom Morgen bis zum Abend. Ein Bild erhabener Beschaulichkeit. Noch kennt der einfache Perser keine rasenden Blitze, keine flitzenden Automobile, keine ratternden Maschinen. Noch knüpft er seinen edlen Teppich mit wenig Eile, aber mit großer Liebe. Und liegt er dann vollendet da in seiner Pracht, so ist jeder Perserteppich ein neues, geknüpftes Märchen.

HERIZ 285x195 cm Fr. 250.-	SPARTA 323x217 cm Fr. 295.-
„ 206x306 cm „ 300.-	„ 306x220 cm „ 335.-
„ 239x337 cm „ 380.-	„ 308x227 cm „ 360.-
„ 363x251 cm „ 430.-	„ 310x203 cm „ 425.-
Heriz-Vorlagen Fr. 40.-, 55.-	Sparta-Bettumrandungen: 285.-, 330.- (1 Läufer und 2 Vorlagen)
Heriz-Läufer Fr. 125.-, 150.-	

Dies sind nur einige Preisbeispiele. Ferner vorteilhafte Stücke in Afghan, Bochara, Täbris, Keschan, Kirman etc. in kuranten Grössen.

Gute Ware, grosse Auswahl, günstige Preise

Besichtigen Sie unsere Schaufenster und unsere AUSSTELLUNG! Im Dezember Sonntag=Nachmittags geöffnet!

**H RÜEGGPERRY AG. ZÜRICH**  
Das Teppichhaus am Bahnhofplatz  
TELEFON SERVICE 32.074

Statt lange zu schreiben eine kurze, selbstbesprochene Schallplattenaufnahme im **STUDIO HUG** Aufnahmestudio für Schallplatten

Hug & Co., Zürich  
Feldstrasse 4  
Tel. 56 940

Kleider-Matten  
Tropfbrett-Einlagen, Bade-Vorlagen,  
Wärmflaschen, Gummischürzen,  
Haushalt-Handschuhe

**GUMMI Maag**  
Zürich  
Löwenstr. 69  
Tel. 72.733

25

## KLASSISCHE GOLDGEGENSTÄNDE

sowie neuzeitliche Schöpfungen, welche der betonten Geschmacksrichtung der jungen Generation vollauf Rechnung tragen, harren in vorbildl. Auswahl Ihrer freundlichen Besichtigung. Die Preise sind nach wie vor vorteilhaft.

UHREN UND SCHMUCKSTÜCKE  
EDELSTEINE  
DIAMANTEN UND PERLEN

Bahnhofstrasse 37

die guten Geschäfte der **Bahnhofstrasse** sind nicht teuer und bieten mehr

## Couchdecken und Kissen

Reichhaltige Auswahl, speziell in handgewobener Ausführung: Couchdecken von Fr. 27.20 an. Kissen, aparte Ausführungen. Bettvorlagen von Fr. 7.20 an.

# Schoop

Zürich, Usterstrasse 5, Tel. 34.610

# WEINMOCHLEN

PRAKTISCHE GESCHENKE FÜR DEN HERRN IM LONDON-HOUSE ZÜRICH BAHNHOFSTRASSE 16

# Bestecke

sämtliche bekannten Weltmarken, wie Berdorf, Ercois Paris, WMF Geislingen, Schwerte, Wellner in reicher Auswahl



# KÜCHEN Erpf

ZÜRICH POSTSTRASSE 12

Im Dezember über Mittag u. Sonntag-Nachmittags geöffnet



## Etwas von der Technik

Eine zeitgemässe Besprechung

Allgemein redet man von unserem Zeitalter der Technik. Es dürfte deshalb wohl am Platze sein, wenn sich die Jugend ebenfalls mit diesem wichtigen Gebiete befaßt. Die Spielzeugindustrie hat sich, als natürliche Folge, auch der Technik lebhaft angenommen und ziemlich viele technische Spielzeuge und Lehrmittel erzeugt, damit sich die Jungen mit ihren Geheimnissen und ihren vielen Anwendungsmöglichkeiten vertraut machen können.

Als ganz empfehlenswerte Neuheit ist erst kürzlich erschienen der

### Baukasten „Schüler-Radio-Flugmodell“

Er enthält das gesamte Material und den Plan dafür, Fr. 7.20, in der Radiozeitung vom 29. November ist er eingehend beschrieben.

Als weitere Neuheit ist zu erwähnen:

Der Technicus Maschinen schafft für Wasser, Luft und Dampfes Kraft, 160 Versuche mit Luft, Wasser und Dampf, Fr. 15.50.

Ein ganz beliebter Bastelkasten ist der Elektromann, er ist bestimmt für 100 elektr. Versuche zu betriebsfähigen Modellen, wie Klingel, Telegraph, Lichtschalter, Fr. 11.50.

Zum Basteln für größere Knaben sind die sehr belchenden Kosmos-Baukasten ungemein günstig. Es gibt davon Maschinenbau I Drehbank, II Bohrmaschine, III Laubsägemaschine, außerdem Radiobaukasten, Elektrotechnikbaukasten, Baukasten für Optik, Chemie, Mechanik. Ferner Siemens-Baukasten, ein Kleinlaboratorium für Elektrotechnik, 2 Teile, und Siemens Radiofunk-Baukasten für 150 Versuche aus dem Gebiete der Radiotechnik. Schließlich muß man noch hinweisen auf die Bastelkasten für Telephon, Telegraphie und Beleuchtung.

Es gibt aber auch noch manches andere.

Sie sehen, die Auswahl in technischen Lehrmitteln ist schon recht ansehnlich ausgefallen. Möchten Sie sich über alle diese Lehrreichen und nützlichen Lehrmittel genau unterrichten, so dürfen Sie nur unseren neuen Spielwaren-Katalog Nr. 274 verlangen.

## Franz Carl Weber A.G. Zürich

Das Spezialhaus für Spielwaren

Bern — Luzern — Genf — Lausanne

## DRUCKARBEITEN

von der diskreten Visitenkarte bis zum wichtigen Plakat, elegante Programme, gediegene Drucksachengarnituren usw. vorteilhaft durch

Buchdruckerei Neue Zürcher Zeitung

Göthestraße 10

Telephon 27 100



**wohnbedarf** hat vergrößert und eröffnet eine neue abteilung

**wohnbedarf** volkskunst

wir zeigen auf weihnachten

**aus marokko:**  
stoffe  
teppiche  
keramik  
körbe  
flechtarbeiten  
kissen  
schmuck

**aus indonesien:**  
tücher

**aus jugoslawien:**  
schürzen  
schmuck

**aus ungar:**  
kissen  
tücher

**aus madagaskar:**  
matten  
schmuck

**aus japan:**  
gartengeräte  
handtücher  
stoffe  
tablets  
schalen  
dosen

jedes echte stück trägt diese marke

**wohnbedarf** talstrasse 11, zürich 1  
im dezember sonntags geöffnet von 2-5 uhr

Für Bubens und Mädchen das neue Ruder-Fahrrad

Ein Spielzeug, das Ihrem Kinde die größte Freude bereitet. Geschwindigkeit bis zu 40 km.  
Bublräder von Fr. 13.50 an  
Kinderveios „ „ 24.—  
Kinderautos „ „ 29.50 „  
Unsere Ausstellung enthält immer die neuesten Spielfahrzeuge

**ASSFALG**  
SCHIFFE 4 ZÜRICH  
BEI DER RATHAUSBRÜCKE

**GRINDELWALD**

Die Schutzmarke des wahren Wintersports.

5000 m Abfahrt täglich mit billigster Sportbahn. Berühmtes Eis. — Wolles, sonniges Tourengebiet. Schweizer Skischule. — Hotels aller Kategorien.

**Herren - Pelzmantel** Alt Gold  
Nerz - mit Zobelkragen zu verkaufen, Tel. 47.0.  
Schmuck, Münzen u. Zahngebisse kauft Ziehme, Zürich, Edelmetallschm., Limmatqu. 46

## Wer schenkt, macht Freude

Muß es immer viel kosten? — Sicher nicht. — Aber es muß doch etwas Hübsches, nicht zu Alltägliches sein. Das finden Sie in meiner seit Jahrzehnten bekannten, besonders großen Auswahl + Einige Beispiele: Tafelservice von Fr. 22.50 an, Mokka-, Kaffee- und Teeservice von 9.50 an, Sammelassen und Sammelgedecke v. 1.75 an, Leuchter von 9.— an, Weinserv. v. 9.50 an, Liqueurservice handgem. v. 8.40 an, Platten- und Teewärmer v. 3.20 an, Kaffeemaschinen von 15.— an, Rauchs-service von 14.— an, Toaster v. 21.50 an, Tischschoner v. 5.60 an, Kinderwärmelichter v. 8.40 an, Aschenschalen von 2.— an, Gongs von 18.— an, Brosamenroller von 10.50 an, Essig- und Oelgestelle v. 8.— an, Bowlen v. 17.— an, große Kristallvasen von 8.30 an, Toilettegarnituren von 6.90 an, Tabakdosen von 7.50 an. Sie kaufen gut und vorteilhaft alles für Haushalt und Küche bei

**Séquin-Dormann**  
zur Trulle, Zürich  
Bahnhofstrasse 69a

## Festgeschenke

Reiche Auswahl, beste Qualität  
Stets das Neueste in

### Brillen / Zwicker / Lorgnetten

**Optiker Zwicker**  
Poststr. 1 Zürich  
Gegr. 1848

Theatergläser  
Feldstecher  
Lupen  
Mikroskope

Barometer  
Thermometer  
Hygrometer  
Reißzeuge

## Weihnachten für Blinde

Auch dieses Jahr möchten wir wieder unseren bedürftigen Blinden in Stadt und Kanton Zürich eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. Gaben in natura erbitten wir an unser Sekretariat, in bar auf unser Postcheckkonto VIII 2421. Wir können Sie auch für den kleinsten Beitrag des Dankes unserer Blinden versichern. (X 3240)

Zürcher kantonaler Blindenfürsorge-Verein  
Sekretariat: Zürich 6, Scheuchzerstraße 12, Tel. 23.895

## Mechanische Seidenstoffweberei Adliswil, Adliswil

### Bekanntmachung

Die außerordentliche Generalversammlung der Mech. Seidenstoffweberei Adliswil, Adliswil, vom 28. November 1936 hat beschlossen, das Aktienkapital um Fr. 1 108 503.— auf Fr. 11 197.— herabzusetzen.  
Gemäß Art. 670 O.R. in Verbindung mit Art. 665 und 667 O.R. werden die Gläubiger anmit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Jahresfrist, von der dritten Publikation dieser Aufforderung in der „Neuen Zürcher Zeitung“ an gerechnet, d.h. bis 10. Dezember 1937, bei der unterzeichneten Verwaltung anzumelden. Die Obligationäre der Hypothekendarleihe 1926 sind von der Anmeldepflicht entbunden.  
Gemäß Beschluß der Generalversammlung werden die bestehenden Inhaber-Vorzugsaktien in Namenaktien umgewandelt. Die Aktionäre werden ersucht, ihre Titel zwecks Vornahme der erforderlichen Änderungen der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft), Zürich, einzureichen.  
Adliswil, den 5. Dezember 1936. DER VERWALTUNGSRAT.

**Nähmaschinen** Bullrich-Magen-Salz  
allerneueste Verrenkmöbel, langjährige Fabrikgarantie, zu alten billigen Preisen abzugeben. Alte Maschinen nehme in Zahlg. Offerten u. Chiffre W 12772 an die Annoncen-Abteilung der Neuen Zürcher Zeitung. (4354b)

(nur echt in blauer Packung mit dem Bilde des Erfinders) gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen. In Pack. à Fr. 1.—, 2.—, 3.50; Tabletten 50 Rp. und Fr. 3.—. In den Apotheken. (1572)